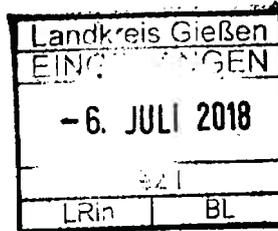


Mathias Samson  
Staatssekretär

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,  
Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr  
und Landesentwicklung · Postfach 31 29 · 65021 Wiesbaden



Landkreis Gießen  
Frau Landrätin  
Anita Schneider  
Postfach 110760  
35352 Gießen

*KT*  
*KFA* *PA* 4. Juli 2018

### Resolution des Kreistages des Landkreises Gießen zur Situation an der Bundesstraße 457

Sehr geehrte Frau Landrätin, *liebe Frau Schneider,*

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17.05.2018 an Herrn Staatsminister Al-Wazir, in dem Sie die Resolution des Kreistages des Landkreises Gießen hinsichtlich der Verkehrssicherheit auf der B 457 übermitteln und zugleich um Überprüfung bitten, durch welche Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich unseres Hauses dem Resolutionsgedanken des Kreistages Rechnung getragen werden kann. Herr Staatsminister Al-Wazir hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Bedauerlicherweise liegen die Unfallraten auf der B 457 in Ihrem Landkreis über dem Durchschnitt der hessischen Bundesstraßen. Eine Konzentration der Unfälle an Knotenpunkten ist dabei nach Auskunft von Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement festzustellen.

Aufgrund der Entwicklung des Unfallgeschehens hat sich die Straßenverkehrskommission bestehend aus Vertretern des Regionalen Verkehrsdienstes der Polizei Gießen, der Straßenverkehrsbehörde Ihres Landkreises und Hessen Mobil in einer außerordentlichen Sitzung am 8. Mai 2018 zusammengefunden und die Verkehrs- und Unfallsituation insbesondere im Hinblick auf die Knotenpunkte bewertet und Lösungen zur Unfallreduzierung erarbeitet.

Im Ergebnis wurde dabei festgehalten, dass der westliche Abschnitt der B 457 zwischen der Anschlussstelle zur A485 und Steinbach und der östliche Abschnitt zwischen Lich-Langsdorf und der Kreisgrenze zum Wetteraukreis als nicht unfallauffällig einzustufen ist.

Dementsprechend konzentrieren sich die Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheitssituation auf das knapp 8 km lange mittlere Teilstück der B 457 zwischen Fernwald-Steinbach und Lich-Langsdorf. Für jeden der in diesem Abschnitt liegenden sechs Knotenpunkte wurden straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen erarbeitet, die Sie in Ihrem Schreiben im Überblick wiedergeben und für deren Umsetzung Sie, sehr geehrte Frau Landrätin, zuständig sind.

Zusätzlich wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtbeziehungen der Knotenpunkte bereits in den vergangenen Monaten durchgeführt.

Ergänzend und die straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen unterstützend werden die Polizei und Anliegerkommunen künftig verstärkt Geschwindigkeitskontrollen durchführen.

Nach derzeitigem Kenntnisstand sind die in der Resolution des Kreistages geforderten baulichen Maßnahmen neben den straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen nicht erforderlich und auch teilweise nicht geeignet, die Verkehrssicherheit an den betreffenden Knotenpunkten zu erhöhen.

Ungeachtet der Umsetzung der straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen wird Hessen Mobil auch künftig den betreffenden Bereich der B 457 und das dortige Unfallgeschehen einer verstärkten Analyse unterziehen und gegebenenfalls weitere Maßnahmen ergreifen.

Ich gehe allerdings davon aus, dass die angedachten Maßnahmen geeignet sind, die Zahl und die Schwere der Unfälle auf der B 457 nachhaltig zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen

